

AUSWERTUNG Feedback-Pool 01/2020:

Das Coronavirus und die Weiterbildung

Das Wichtigste in Kürze

Online-Software:	https://www.umfrageonline.com/
Startdatum:	18.05.2020
Enddatum:	08.06.2020
Anzahl Teilnehmende:	52 (deutsch) 17 (französisch)

Die Covid-19-Pandemie hatte klare Auswirkungen auf die Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte. Viele Kongresse und andere Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Kurzfristig geänderte Einsätze und Rotationen sowie das zeitweilige Verbot nicht dringender medizinischer Behandlungen brachten die Weiterbildung ebenfalls durcheinander. Auch die vielerorts angeordnete Kurzarbeit warf Fragen auf.

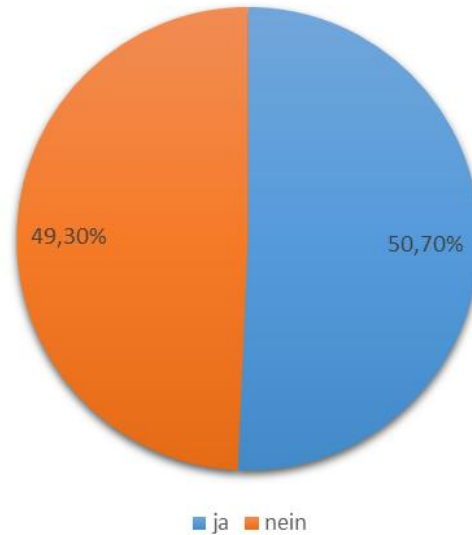
Ergebnis: Bei fast der Hälfte der Assistenzärztinnen und -Ärzte hat während der Hauptphase der Krise 16. März bis 26. April 2020, gar keine Weiterbildung mehr stattgefunden. Umgekehrt berichten nur gut 30 Prozent von einer gegenüber vorher unveränderten Situation. Nach dem 26. April 2020 sieht die Situation etwas besser aus – jedoch nicht grundlegend anders. Die Hauptgründe für den kompletten oder teilweisen Ausfall – vor allem während der Hauptphase – dürften bei den Schutzmassnahmen gegen die weitere Verbreitung des Virus liegen. Interessant ist weiter, dass es neue Formen der Weiterbildung gab (vor allem online und bedingt durch die eingeschränkten Möglichkeiten zur Durchführung in der bisherigen Form). Aber: Insgesamt wird die Weiterbildung mehrheitlich negativ beurteilt, vor allem während der Hauptphase der Pandemie.

Aus der Umfrage geht zudem hervor, dass die Kommunikation der Spitäler und des SIWF, während und nach der Hauptphase der Pandemie, durchzogen beurteilt wurde. Die Kommentare der Teilnehmenden zeigen, dass ihnen Wissenslücken wegen des teilweisen Ausfalls der Weiterbildung Sorgen bereiten und sie zumindest bezweifeln, Verpasstes noch aufholen zu können.

Die Resultate im Einzelnen

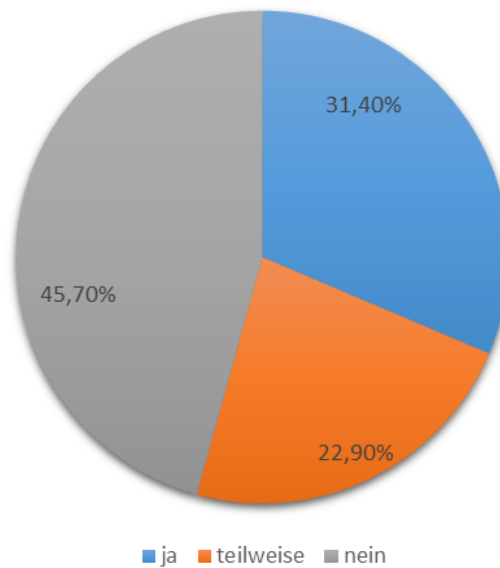
1. Sind Sie in der Weiterbildung?

Anzahl Antworten: 69



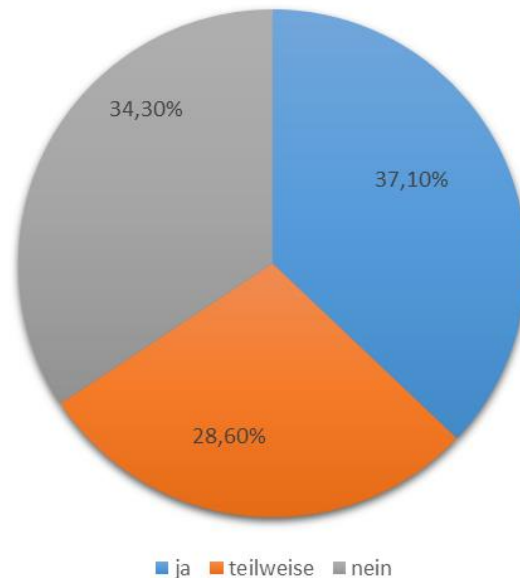
2. Fand bei Ihnen WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) eine Weiterbildung statt?

Anzahl Antworten: 35



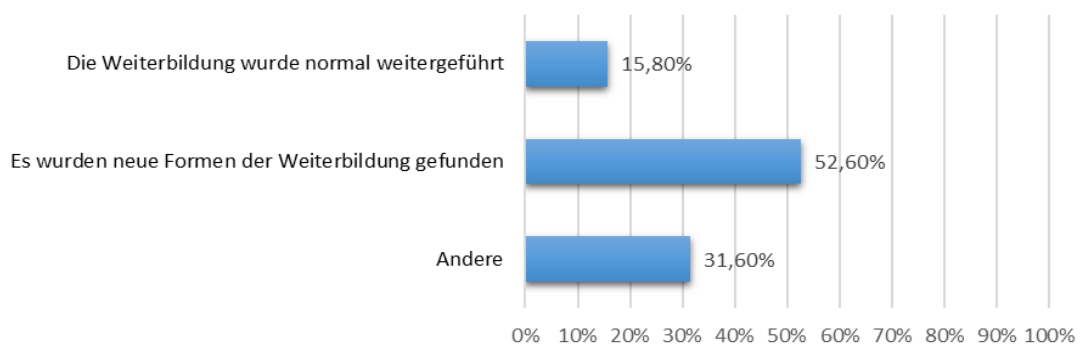
3. Fand bei Ihnen NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) eine Weiterbildung statt?

Anzahl Antworten: 35



4. Wie wurde die Weiterbildung WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) durchgeführt?

Anzahl Antworten: 20

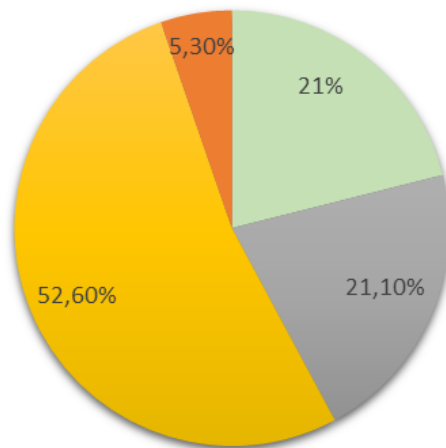


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 6):

- Es fanden keine oder kaum mehr Veranstaltungen zur Wissensvermittlung statt.

5. Ich beurteile meine Weiterbildung WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) als ...

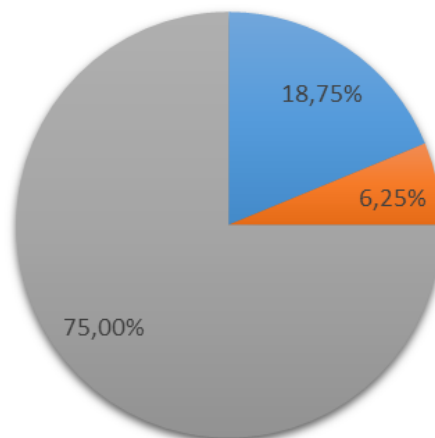
Anzahl Antworten: 19



■ sehr gut
 ■ gut
 ■ mittelmässig
 ■ schlecht
 ■ sehr schlecht

6. Warum hat die Weiterbildung bei Ihnen WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) nicht stattgefunden?

Anzahl Antworten: 17



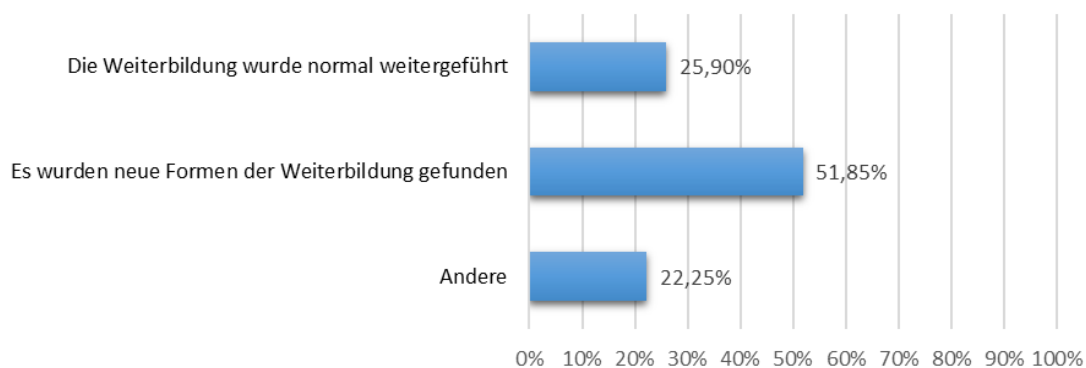
■ Kurzarbeit
 ■ Zu hohe Arbeitsbelastung
 ■ Andere

Hauptaussagen in den Kommentaren (insgesamt 12):

- Einhalten der neuen Hygiene- und weiterer Sicherheitsmassnahmen nicht möglich.
- Komplette geänderte Dienstpläne.
- Erwartete hohe Arbeitsbelastung.

7. Wie wurde die Weiterbildung NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) durchgeführt?

Anzahl Antworten: 27

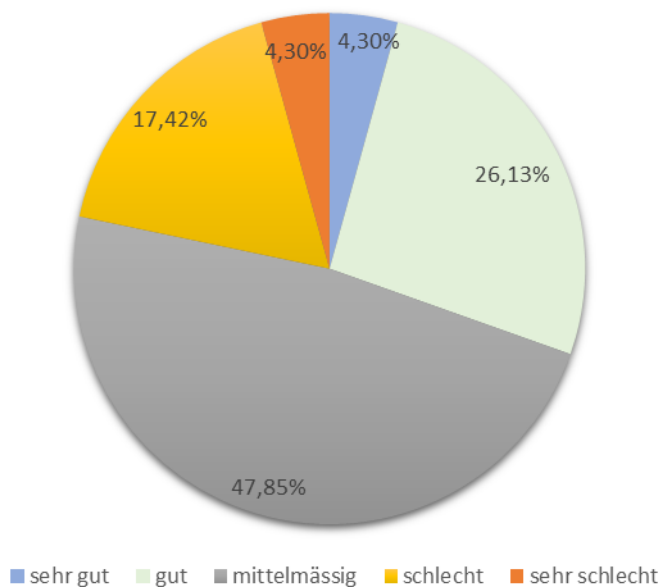


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 6):

- Die Weiterbildung wurde weiterhin in sehr reduziertem Massstab oder gar nicht durchgeführt.

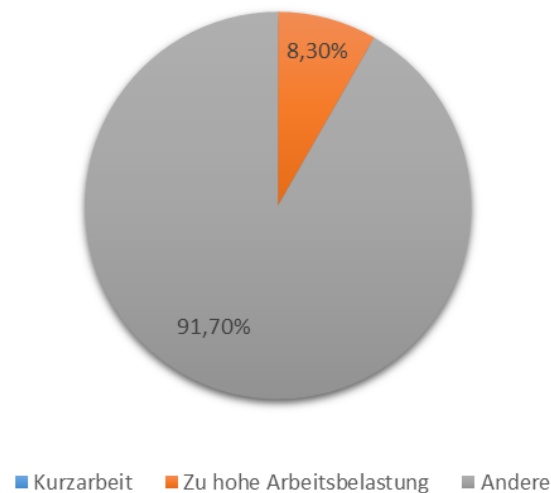
8. Ich beurteile meine Weiterbildung NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) als ...

Anzahl Antworten: 27



9. Warum wurde die Weiterbildung NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) nicht durchgeführt?

Anzahl Antworten: 12

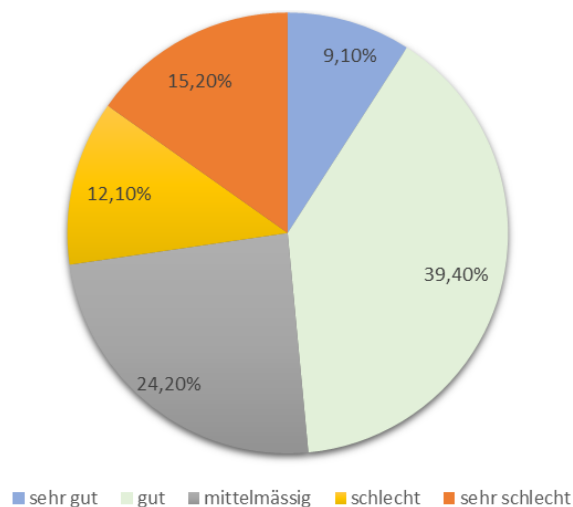


Hauptaussagen in den Kommentaren (insgesamt 11):

- Die Weiterbildung wurde abgesagt oder verschoben.
- Schwierige Planung aufgrund der wegen der Pandemie geänderten Dienstpläne.
- Einhalten der neuen Hygiene- und weiterer Sicherheitsmassnahmen nicht möglich.

10. Ich beurteile die Kommunikation meines Spitals/meiner Klinik zur Weiterbildung WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) als ...

Anzahl Antworten: 33

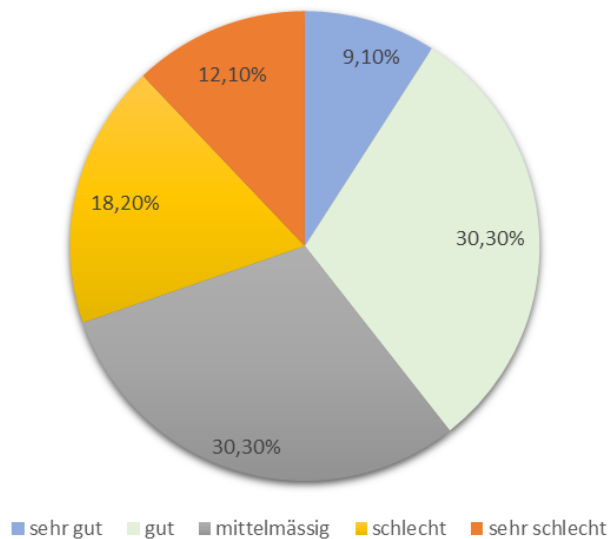


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 6):

- Keine, zu wenig und/oder zu späte Information seitens der Spitäler.

11. Ich beurteile die Kommunikation meines Spitals/meiner Klinik zur Weiterbildung NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) als ...

Anzahl Antworten: 33

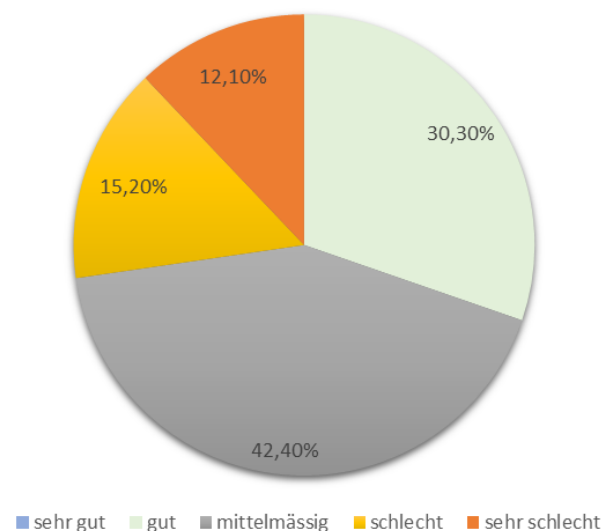


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 7):

- Gleich wie während der Hauptphase.

12. Ich beurteile die Kommunikation des SIWF zur Weiterbildung WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) als ...

Anzahl Antworten: 33

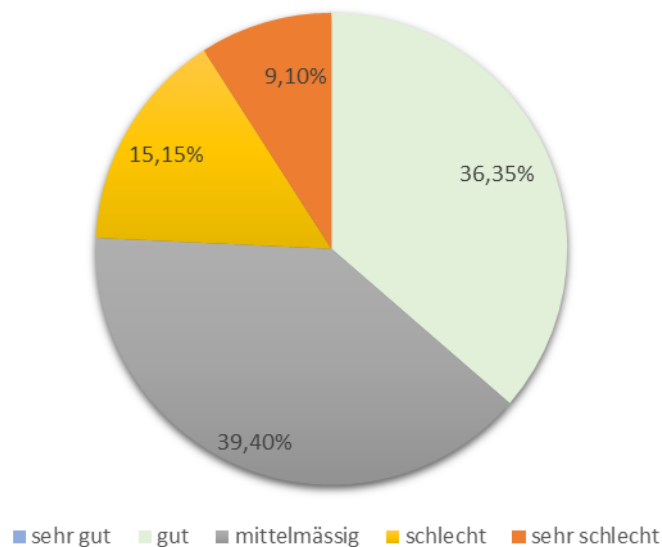


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 4):

- Keine oder späte und wenig hilfreiche Informationen (z. B. dazu, was nun anerkannt wird).

13. Ich beurteile die Kommunikation des SIWF zur Weiterbildung NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) als ...

Anzahl Antworten: 33

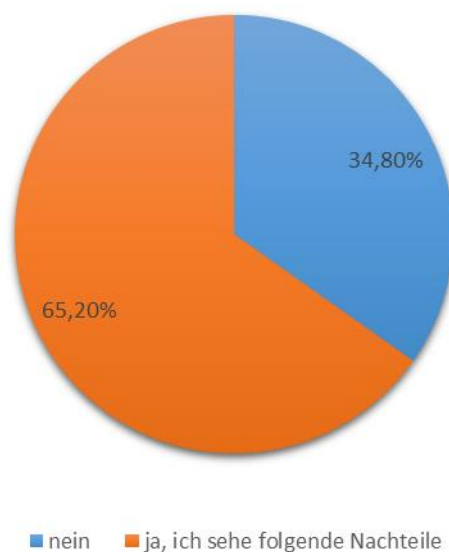


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 5):

- Keine oder wenig hilfreiche Informationen.

14. Haben Sie das Gefühl, dadurch nun konkrete Nachteile zu haben?

Anzahl Antworten: 23



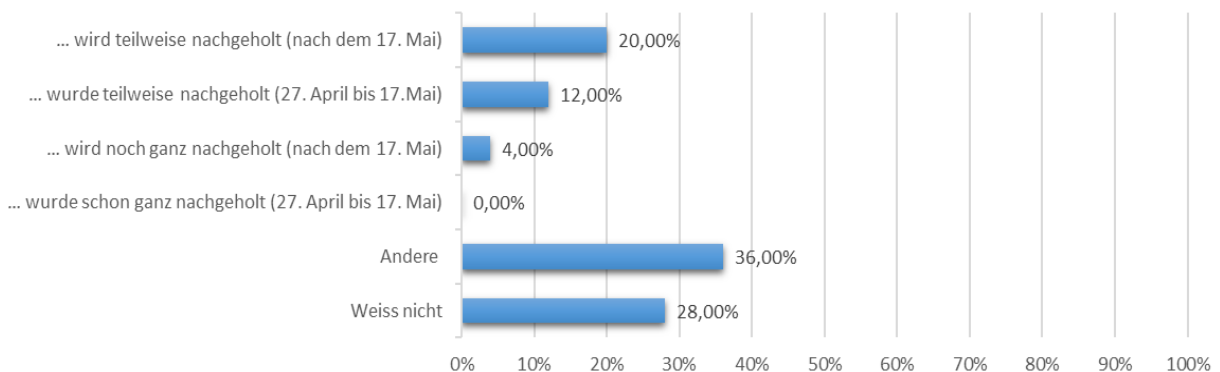
Hauptaussagen zu den Nachteilen (insgesamt 15 Kommentare):

- Druck, das Verpasste aufzuholen.

- Ohne Weiterbildung sinkt die Motivation und vergrössern sich die Niveauunterschiede zwischen den Ärzten.
- Keine oder weniger Weiterbildung bedeutet Stillstand beim Fachwissen.
- Es lässt sich nicht alles nachholen.
- Rotationen ohne Weiterbildung/Verlängerung der Weiterbildungszeit
- Trotz Ausfall der Weiterbildung überlange Arbeitszeiten.

15. Die verpasste Weiterbildung ...

Anzahl Antworten: 25

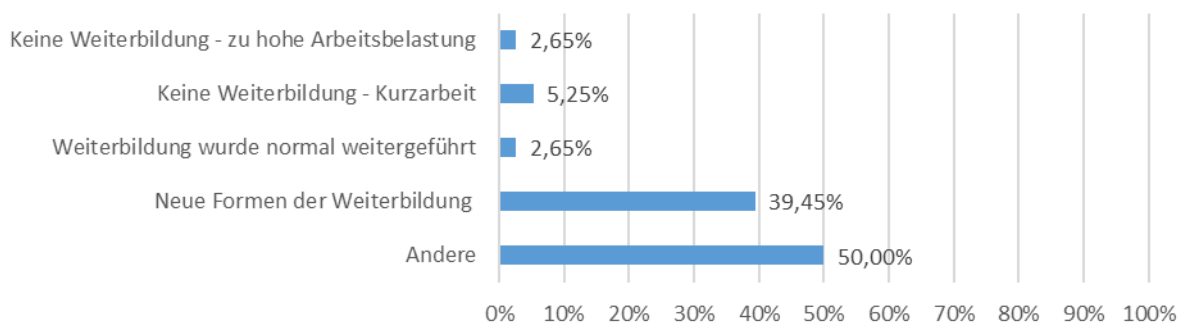


Hauptaussage in den Kommentaren (insgesamt 9):

- Die Weiterbildung wird nicht nachgeholt.

16. Was hat sich WÄHREND der Hauptphase der Pandemie (16. März bis 26. April 2020) in Ihrem Spital/Ihrer Klinik bezüglich Weiterbildung verändert? (Frage an alle, die nicht in der Weiterbildung sind)

Anzahl Antworten: 32



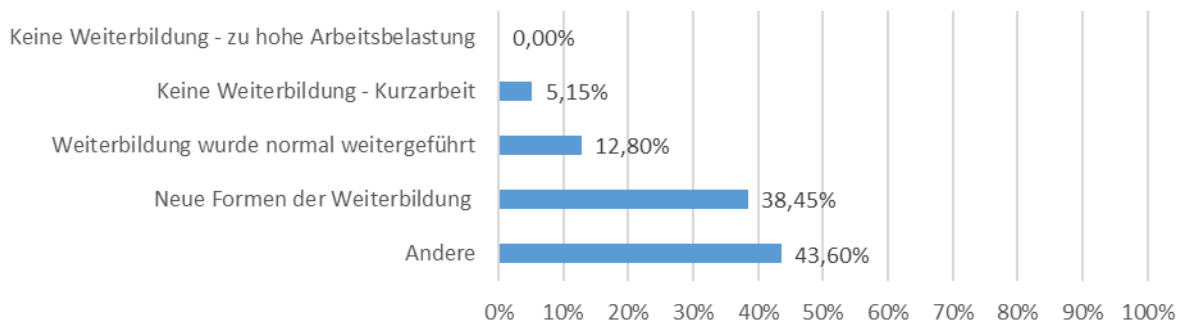
Hauptaussagen in den Kommentaren (insgesamt 16):

- Keine Weiterbildung:
 - o Einhalten der neuen Hygiene- und weiterer Sicherheitsmassnahmen nicht möglich.

- Kompensation, Urlaub.
- Normale Arbeitszeit/Arbeitsbelastung unverändert.
- Geplante Rotation ausgesetzt.

**17. Was hat sich NACH der Hauptphase der Pandemie (27. April bis 17. Mai 2020) in Ihrem Spital/Ihrer Klinik bezüglich Weiterbildung verändert?
 (Frage an alle, die nicht in der Weiterbildung sind)**

Anzahl Antworten: 32



Hauptaussagen in den Kommentaren (insgesamt 14):

- keine Weiterbildung:
 - Einhalten der der neuen Hygiene- und weiterer Sicherheitsmassnahmen nicht möglich.
 - Arbeitsbelastung unverändert.
- Reduzierte Weiterbildung (nur in kleinen Gruppen, fehlende Ressourcen, Absagen von externen Anbietern).
- Rotationen wiederaufgenommen.
- Wiederaufnahme der normalen Weiterbildung geplant.

18. Welche neuen Formen der Weiterbildung wurden gefunden?

Anzahl Antworten: 44

Hauptaussagen in den Kommentaren (insgesamt 44):

- Online-Lösungen (Videokonferenzen, Skype, Web-Seminare, Podcasts, «Journal Club», digitale Aufzeichnungen), z. T. aber in (stark) reduziertem Umfang
- Symposien/klinische Praxis in Kleingruppen.
- Studientage zum Selbststudium.
- Teaching im grösseren Raum.
- Weniger klinische Ausbildung und mehr Grundlagenforschung/Wissen.
- Überarbeitung Richtlinien mit Literaturrecherche.

19. Abschliessende Bemerkungen (Auswahl, insgesamt 11 Kommentare)

- Da die Phase der deutlich reduzierten Operationsprogramme und der Personalumverteilung auf andere Fachgebiete doch recht kurz blieb und das SIWF eine pragmatische, aber mehrheitlich faire Lösung angeboten hat, glaube ich nicht, dass der Einfluss auf die Weiterbildung so gross war oder ein Abschluss verunmöglicht wurde - spezielle Härtefälle mit kurzen, fixen Rotationen (Hausarztcurriculum) ausgenommen.
- Es gibt auch unter normalen Umständen unzählige Einflussfaktoren, welche den Abschluss einer Weiterbildung um ein halbes bis ein ganzes Jahr - oder mehr - verlängern. Das ist auch nicht schlimm, bringt diese zusätzliche Zeit doch auch mehr Berufs- und Lebenserfahrung mit sich.
- Ich wünsche mir weniger Zögern beim Einsatz neuer Weiterbildungsformen.
- Ich wünsche mir, dass die fehlende Weiterbildungszeit nicht stillschweigend zu Arbeitszeit umdefiniert wird.
- Klinikintern bin ich zufrieden mit der Kommunikation, hingegen nicht mit der Weiterbildung. Ich erwarte deshalb vom SIWF, dass für die Erreichung des Facharztstitels aussergewöhnliche Umstände beachtet werden.
- Die Hauptveranstaltungen wie «Journal Club» und Fallvorstellung wurden unverändert fortgeführt.
- Die Weiterbildung in der Schweiz ist schwach. Sehr oft schön auf dem Papier, sieht die Realität anders aus. Viele Spitäler erlauben nur ein paar freie Tage, um sich ausserhalb des Spitals weiterzubilden, da sie glauben, dass sie selber genügend Kurse oder Konferenzen anbieten. Die Stunden für die theoretische Ausbildung sind letztendlich eine Art Alibi, damit die Assistenzärzte mehr arbeiten. Wir sollten halbe oder ganze Tage wirklich zum Selbststudium oder für Seminare haben und dafür nicht unsere Freizeit opfern müssen.
- Hausinterne Weiterbildungen wurden aufgrund hygienischer Bedenken (Abstand halten) bzw. Versammlungsverbot (für standortübergreifende Anlässe) eingestellt. Nun werden zumindest die kleinen Weiterbildungen wiederaufgenommen. Zusätzlich wurde uns Oberärzten die Fortbildungstage für das gesamte Jahr von 10 auf 5 Tage reduziert.